

**Protokoll der Mitgliederversammlung der DGSF**  
am 30. September 2004 in Berlin

Ort: ICC Berlin

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Protokoll: Schriftführerin Carmen Beilfuß

Sitzungsleitung: Vorsitzender Wilhelm Rotthaus

Anwesend: 205 stimmberechtigte Mitglieder sind zu Beginn der Sitzung persönlich, durch ihre/n VertreterIn (institutionelle Mitglieder) oder durch Vollmachten (3) vertreten; anwesend sind ferner: 2 nicht stimmberechtigte außerordentliche und 4 nicht stimmberechtigte Gäste (siehe Anwesenheitsliste, Anlage zum Originalprotokoll)

Die Stimmabgabe erfolgte – außer bei der Wahl des Fort- und Weiterbildungsausschusses – per Handzeichen (mit Stimmkarten). Alle gewählten Mitglieder haben ihre Wahl angenommen.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest.

**TOP 1 und 2: Tagesordnung und Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 18.9.2003 werden angenommen.

**Top 3: Bericht des Vorstands**

Vorsitzender Wilhelm Rotthaus berichtet u. a. über:

- Hohe Arbeitsbelastung beim Vorstand und in der Geschäftsstelle, dort personell und räumlich Grenzen erreicht, EDV-Ausstattung muss aktualisiert werden
- Evaluationsbögen für die Weiterbildungen (Vorschlag des Vorstands) im Internet
- Zusammenarbeit mit der Systemischen Gesellschaft gut, regelmäßige Treffen
- Austritt aus der AGPF (Arbeitsgemeinschaft Psychotherapeutischer Fachverbände) zum Jahresende 2003 und Eintritt in den Gesprächskreis II
- Mitgliederentwicklung überwältigend: rund 2075 Mitglieder, davon 86 Institutionelle Mitglieder, davon 49 Institute mit einem anerkannten Weiterbildungsgang
- Umfrage bei den Instituten zur Zahl der WeiterbildungsabsolventInnen: alle haben in kürzester Zeit geantwortet (seit 1998 wurden ca. 3300 Personen von Instituten der DGSF weitergebildet, knapp 1900 stehen derzeit in Weiterbildung)
- Vorbereitung der EFTA-Tagung stark unterstützt durch den Vorstand, besonderer Dank an Kurt Ludewig und Tom Levold
- Sehr viel Öffentlichkeitsarbeit, Herr Schorn sehr aktiv
- **Bitte an alle Mitglieder, die auf einem bestimmten Gebiet (Arbeit mit Paaren, Gewalt von Jugendlichen und vieles andere) viel Erfahrung haben, sich als mögliche Ansprechpartner bei zukünftigen Presseanfragen in der Geschäftsstelle zu melden**
- Imagebroschüre als wichtiger Schritt zur Außenpräsentation, bisher gute Resonanzen
- Institutebroschüre soll Anfang des Jahres fertiggestellt werden
- Informativer Internetauftritt

- Präsenz beim Jugendhilfetag in Osnabrück, Messestand beim Markt der Jugendhilfe zusammen mit der Systemischen Gesellschaft, Botschaft: DGSF und SG sind zwei unterschiedliche Verbände, die gut miteinander kooperieren
- Forschungstagung in Heidelberg von der DGSF gesponsert
- Hinweis auf Supervisionstagung in Montabaur vom 27.-28.11.04
- Psychiatrietage in Paderborn im November durch DGSF unterstützt
- Forschungspreis der DGSF ist für das Jahr 2005 ausgeschrieben (geschieht im jährlichen Wechsel mit SG)
- Proteste der Ärzte gegen vom Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie empfohlenes "Lehrverbot" zur Systemischen Therapie organisiert – Ärztekammern in Hessen und in Westfalen haben sich positiv zur System. Therapie positioniert
- Zwei DGSF-Institute haben auf Anregung der DGSF auf Anerkennung als staatlich anerkannte Ausbildungsinstitute geklagt. Die Klage liegt dem Gericht zurzeit vor.
- Umsatzsteuerbefreiung soll einem Institut der SG nicht mehr gewährt werden. Es wurde ein Gutachten erstellt, das allen Instituten der DGSF bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann
- Deutsche Gesellschaft für Beratung gegründet – Zusammenschluss von 27 Verbänden (Beratungsverbände der Kirchen, GwG, DGSv ...). DGSF ist Gründungsmitglied. Renate Zwicker-Pelzer, Sprecherin der DGSF für Beratung, wurde in den Vorstand gewählt (ebenso Kurt Pelzer für die SG).

Aus der Arbeit der Ethikkommission berichtet Angelika Golz: Die Ethikrichtlinien sind im Internet präsent; künftig sollen auch Anfragen an den Ausschuss und Diskussionen ins Internet gestellt werden, sofern sie von allgemeinem Interesse sind.

Verleihung des DGSF- Förderpreises an Christel Hanenberg durch Wilhelm Rotthaus.

#### **TOP 4: Bericht des Kassenwarts**

Kassenwart Klaus Osthoff berichtet detailliert über die Entwicklung der Finanzen des Vereins in den zurückliegenden 3 Jahren und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr. Die finanzielle Lage des Vereins ist aufgrund der stetig steigenden Mitgliederzahl und der großen Zahl von Zertifikatsanträgen sowie sparsamer Haushaltsführung aller Beteiligten sehr gut.

#### **TOP 5: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands**

Die Kassenprüfer Kerstin Schwäbisch und Johannes Herwig-Lempp berichten nach eigener Prüfung und auf der Grundlage der Prüfung durch einen beauftragten Steuerberater, dass es aus ihrer Sicht keinerlei Anlass zu Beanstandungen bei der Buchführung der DGSF gebe und empfehlen die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet.

#### **TOP 6: Wahl des neuen Vorstandes**

Mit Einverständnis der Versammlung wird Alexander Korittko mit der Wahlleitung beauftragt.

Wilhelm Rotthaus (Vorsitzender), Anne Valler-Lichtenberg und Friedebert Kröger (beide stv. Vorsitzende) sowie Klaus Osthoff (Kassenwart) stellen sich erneut zur

Wahl, Carmen Beilfuß (Schriftführerin) kandidiert nicht erneut, als Nachfolgerin wird Heliane Schnelle vorgeschlagen. Weitere Kandidatenvorschläge erfolgen nicht.

Ein Antrag auf Personaldebatte wird mit großer Mehrheit abgewiesen.

*Abstimmung:* Die 4 bisherigen Vorstandsmitglieder werden in ihren bisherigen Positionen ohne Gegenstimmen wiedergewählt (Blockwahl).

Nach Vorstellung der neuen Kandidatin Heliane Schnelle erfolgt eine kontroverse Diskussion mit den Hauptgegenargumenten: Psychologe/in sollte im Vorstand vertreten sein, ein Vertreter der Institute sollte die Interessen der Institute im Vorstand wahren.

*Abstimmung:* mit 99 Ja-Stimmen bei 9 Nein-Stimmen und 64 Enthaltungen wird Heliane Schnelle (geboren am 09.05.1966, Schillerstr.16, 39108 Magdeburg) als Schriftführerin in den Vorstand gewählt.

Damit besteht der für die Dauer von drei Jahren gewählte Vorstand aus: Wilhelm Rotthaus (Vorsitzender), Anne Valler-Lichtenberg und Friedebert Kröger (beide stv. Vorsitzende), Klaus Osthoff (Kassenwart) und Heliane Schnelle (Schriftführerin). Ausgeschieden aus dem Vorstand ist Carmen Beilfuß.

Wilhelm Rotthaus bedankt sich bei Carmen Beilfuß für ihre Vorstandsarbeit und nicht zuletzt auch noch einmal für die Durchführung der DGSF-Jahrestagung in Magdeburg.

Für die nächste Wahl wird beantragt, frühzeitig eine Findungskommission einzusetzen, der ein Vorstandsmitglied, ein VertreterIn der Institute und ein persönliches Mitglied der DGSF angehören sollen. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen. Für die Bestellung der Findungskommission wurde seitens der persönlichen Mitglieder Heinz Bächer (Jena) mit großer Mehrheit vorgeschlagen. Vorstand und Instituteversammlung benennen je eine Person..

#### **TOP 7: Wahl der Kassenprüfer**

Kerstin Schwäbisch und Thomas Gruber werden einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

#### **TOP 8: Bericht aus dem Fort- und Weiterbildungsausschuss**

Die Vorsitzende des Ausschusses Renate Weihe-Scheidt berichtet über den Stand der Zertifizierungen, die Arbeit des Ausschusses, die öffentliche Ausschusssitzung in Frankfurt und den für das kommende Jahr geplanten Fachtag.

#### **TOP 9: Antrag auf Änderung der Weiterbildungsrichtlinien "Systemische Beratung"**

Es wird beantragt, im Änderungsantrag die dreijährige Berufstätigkeit auf eine zweijährige zu reduzieren, dieser Antrag wird abgelehnt.

Der Antrag auf Änderung der Richtlinien wird wie vorgelegt (siehe Anlage) ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

**TOP 10: Antrag auf Satzungsänderung**

Der vorgelegte Änderungsantrag (siehe Anlage, Ergänzung des § 9, Begrenzung der Amtszeit der Mitglieder des Fort- und Weiterbildungsausschusses) wird ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen angenommen.

**TOP 11: Wahl der Mitglieder des Fort- und Weiterbildungsausschusses**

Reinert Hanswille, Karl Heinz Pleyer und Georg Singe kandidieren nicht mehr. Wilhelm Rotthaus bedankt sich für ihren Einsatz und die viele Arbeit, die sie in den letzten Jahren geleistet haben.

Die Versammlung beschließt, dass der Ausschuss weiterhin aus 8 Mitgliedern bestehen soll, 7 sollen gewählt werden (Rainer Schwing ist erst vor einem Jahr für die Dauer von 3 Jahren gewählt worden).

8 Kandidaten stellen sich zur Wahl, von denen 7 (hier in der Reihenfolge der auf sich vereinigten Stimmen) gewählt werden (Wahl mit Wahlzettel): Johannes Herwig-Lempp, Renate Weihe Scheidt, Annegret Sirringhaus-Bünder, Karin Bongers, Marie-Luise Conen, Susanne Altmeyer, Herbert Rohling; nicht gewählt ist Monika Streicher-Pachmann.

**TOP 12: Wahl des Vermittlungsausschusses**

Die drei bisherigen Mitglieder (Jochen Dittmer, Thomas Gruber, Michaela Herchenhan) werden ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung wiedergewählt.

**TOP 13: Entwicklung von Richtlinien „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“**

Der Fort- und Weiterbildungsausschuss wird mit großer Mehrheit beauftragt, Richtlinien für eine Weiterbildung „Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie“ zu erstellen und in der nächsten MV zu berichten. Die Mitwirkung des AK der Instituteversammlung wird angeregt.

**TOP 14 – 16 und TOP 18 entfallen aufgrund der fortgeschrittenen Zeit****TOP 17: DGSF-Jahrestagungen 2005 – 2007**

Es wird beantragt, dass nur akkreditierte Institute sich um die Ausrichtung der Tagung bewerben dürfen, der Antrag wird abgelehnt (43 Ja-Stimmen, 45 Nein-Stimmen).

2005 findet die Tagung in Oldenburg statt; für 2006 haben sich zwei Institute (aus Leipzig und Erfurt) um die Ausrichtung beworben und stellen ihre Ideen der Mitgliederversammlung vor. Mit großer Mehrheit wird FAM-THERA aus Leipzig für Ausrichtung der Tagung 2006 ausgewählt.

**Antrag auf Änderung der Satzung der DGSF  
auf der Mitgliederversammlung am 30.9.2004 in Berlin**

eingbracht durch Weiterbildungsausschuss und Vorstand

Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Satzungsänderung:

§ 9 Satz 1 wird hinter dem ersten Satz wie folgt ergänzt. *"Nur eine Wiederwahl ist möglich."*

Damit lautet der Satz 1:

"Der Fort- und Weiterbildungsausschuss besteht aus mindestens sechs ordentlichen Mitgliedern, die für die Dauer von drei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt werden. *Nur eine Wiederwahl ist möglich.* Mindestens drei Mitglieder sollten LehrtherapeutInnen aus akkreditierten Weiterbildungsinstituten sein."

Begründung: Wie beim Vorstand soll für den Weiterbildungsausschuss ein Wechsel der Mitglieder auch satzungsgemäß verankert werden.

-----

**Antrag auf Änderung Richtlinien für die Zertifizierung der Weiterbildung  
„Systemische Beratung (DGSF)“**

Aufgrund der Tatsache, dass die augenblickliche Formulierung der Eingangsvoraussetzungen für die Weiterbildung "Systemische Beratung" immer wieder zu Irritationen geführt hat, wird folgende Richtlinienänderung vorgeschlagen:

Die "Eingangsvoraussetzungen" lauten bisher:

1. *Eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mind. 3-jährige Berufstätigkeit.*
1. *Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung.*

Neu vorgeschlagen wird:

1. *Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften und psychosoziale Praxiserfahrungen  
oder  
eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens 3- jährige  
Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld.*
2. *Möglichkeiten zur Umsetzung systemischer Beratung.*